

# **Satzung des Gewässer- und Landschaftsverbandes Husumer Au und nördliches Eiderstedt**

Aufgrund des § 6 des Wasserverbandsgesetzes - WVG - vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578) und des Ausführungsgesetzes zum Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Landeswasserverbandsgesetzes – LWVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 86) wird folgende Satzung erlassen:

## **P R Ä A M B E L**

Aus Gründen der sprachlichen Verständlichkeit wird die nachstehende Satzung in der männlichen Form abgefasst. Durch die hier gewählte Formulierung sind jedoch weibliche und männliche Betroffene in gleicher Weise gemeint.

### **1. Abschnitt**

#### **Name - Sitz - Mitglieder - Aufgabe - Unternehmen**

##### **§ 1**

**(zu §§ 3, 6 WVG)**

##### **Name, Sitz, Verbandsgebiet**

(1) Der Verband führt den Namen Gewässer- und Landschaftsverband Husumer Au und nördliches Eiderstedt und hat seinen Sitz in Husum, Kreis Nordfriesland. Er ist als Wasser- und Bodenverband eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 1 WVG.

(2) Der Verband führt das kleine Landessiegel mit folgender Inschrift:  
Gewässer- und Landschaftsverband Husumer Au und nördliches Eiderstedt.

(3) Der Verband umfasst das Gebiet seiner in § 2 genannten Mitglieder

##### **§ 2**

**(zu §§ 4, 6 und 22 WVG)**

##### **Mitglieder**

(1) Die Mitgliedschaft erstreckt sich auf folgende Verbände:

1. Deich- und Sielverband Husum-Nord
2. Wasser- und Bodenverband Husumer Mühlenau
3. Wasser- und Bodenverband Mildstedt-Rantrum
4. Wasser- und Bodenverband Wittland-Altendorf
5. Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt im Gebiet der  
folgend unter 6-15 genannten Sielverbände
6. Sielverband Tümlauerkoog-Schleuse
7. Sielverband Süderheverkoog-Schleuse
8. Sielverband Westerhever-Augustenköge
9. Sielverband Norderheverkoog-Schleuse
10. Sielverband Tetenbüllspieker
11. Sielverband Norderfriedrichskoog
12. Sielverband Uelvesbüll-Adolfskoog
13. Sielverband Simonsberger Koog
14. Sielverband Finkhaushallig
15. Sielverband Südermarsch

**§ 3**  
**(zu §§ 2, 6 WVG, 2 LWVG)**  
**Aufgaben**

Aufgaben des Verbandes sind die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Wasserwirtschaft und Fortentwicklung von Gewässer-, Boden und Naturschutz durch Unterstützung seiner Mitgliedsverbände bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Dies geschieht durch:

1. fachliche Unterstützung der Mitglieder,
2. Erarbeitung und Abgabe von Stellungnahmen für die Mitglieder,
3. Koordinierung der auf dem Gebiet der Richtlinie zu treffenden Maßnahmen,
4. Einbringen der Beschlüsse der Verbandsversammlung in die im Teilgebiet eingerichtete Arbeitsgruppe
5. Übernahme der Federführung im Bearbeitungsgebiet Husumer Au und nördliches Eiderstedt.

**§ 4**  
**Verhältnis des Verbandes zu seinen Mitgliedern**

Die vom Verband im Rahmen der Aufgabenerfüllung nach § 3 abgegebenen Erklärungen sind für seine Mitglieder verbindlich.

Die Zuständigkeit zur Durchführung der Maßnahmen liegt bei den Mitgliedern.

**§ 5**  
**(zu §§ 5, 6 WVG)**  
**Unternehmen, Plan**

Zur Durchführung der Aufgabe nach § 3 hat der Verband die notwendigen Maßnahmen vorzunehmen und die dafür erforderlichen Sachmittel vorzuhalten.

**§ 6**  
**(zu §§ 44, 45 WVG)**  
**Verbandsschau**

Eine Verbandsschau findet nicht statt.

**2. Abschnitt**  
**Verfassung**

**§ 7**  
**(zu §§ 6,46 WVG)**  
**Organe**

Organe des Verbandes sind der Vorstand und die Verbandsversammlung.

**§ 8**  
**(zu § 47 WVG)**  
**Aufgaben der Verbandsversammlung**

- (1) Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Mitglieder.
- (2) Die Verbandsversammlung beschließt über wichtige im Bearbeitungsgebiet durch die Wasserrahmenrichtlinie erforderliche Maßnahmen.  
Sie hat weiterhin die ihr durch § 47 WVG und §§ 8 Abs. 1, 10 Abs. 1 u. 2, 13 Abs. 4, 16 Abs. 3 und 17 LWVG zugewiesenen Aufgaben.

**§ 9**  
**(zu § 50 i.V.m. § 48 WVG)**  
**Sitzungen der Verbandsversammlung**

- (1) Der Vorstand lädt seine Mitglieder, den Vorstand, die Aufsichtsbehörde und das Teilprojekt Eider schriftlich mit mindestens einwöchiger Frist zu den Sitzungen ein und teilt die Tagesordnung mit. In dringenden Fällen bedarf es keiner Frist. Hierauf ist in der Ladung hinzuweisen.
- (2) Es ist mindestens eine Sitzung im Jahr abzuhalten.

**§ 10**  
**(zu § 50 WVG)**  
**Beschlussfassung in der Verbandsversammlung**

- (1) Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder geladen und mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.  
Beschlüsse können auch im schriftlichen Verfahren gefasst werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen ist die Verbandsversammlung beschlussfähig, wenn bei der Einladung darauf hingewiesen wird, dass Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen gefasst werden.
- (2) Jedes Mitglied hat eine Stimme pro Verband, dieses gilt mit der Maßgabe, dass Verbände, die sich nach der Gründung des Verbandes zusammenschließen, weiterhin die bei der Gründung festgelegte Gesamtstimmenzahl behalten. Der Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt hat eine Stimme. Daraus ergibt sich das folgende Stimmenverhältnis:

| Verband                                     | Stimmen   |
|---|-----------|
| Deich- und Sielverband Husum-Nord           | 3         |
| Wasser- und Bodenverband Husumer Mühlenau   | 5         |
| Wasser- und Bodenverband Mildstedt-Rantrum  | 1         |
| Wasser- und Bodenverband Wittland-Altendorf | 1         |
| Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt      | 1         |
| Sielverband Tümlauerkoog-Schleuse           | 1         |
| Sielverband Süderheverkoog-Schleuse         | 1         |
| Sielverband Westerhever-Augustenköge        | 1         |
| Sielverband Norderheverkoog-Schleuse        | 1         |
| Sielverband Tetenbüllspieker                | 1         |
| Sielverband Norderfriedrichskoog            | 1         |
| Sielverband Uelvesbüll-Adolfskoog           | 1         |
| Sielverband Simonsberger Koog               | 1         |
| Sielverband Finkhaushallig                  | 1         |
| Sielverband Südermarsch                     | 1         |
| <b>Gesamt:</b>                              | <b>21</b> |

- (3) Jedes Mitglied wird durch eine Person vertreten.
- (4) Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Stimmgleichheit gilt als Ablehnung.
- (5) Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Vorsitzenden und, soweit ein Protokollführer hinzugezogen worden ist, auch von diesem zu unterzeichnen ist.

**§ 11**  
**(zu §§ 6, 52 WVG)**  
**Zusammensetzung des Vorstandes, Entschädigung des Vorstandes**

- (1) Dem Vorstand gehören ein Vorsteher und 4 weitere Mitglieder als Beisitzer an. Ein Beisitzer ist Stellvertreter des Vorstehers. Der Vorsteher führt die Bezeichnung Verbandsvorsteher.
- (2) Die Vorstandsmitglieder sollten jeweils aus einem der nachfolgend aufgeführten Gebiete kommen:  
Deich- und Sielverband Husum-Nord  
Wasser- und Bodenverband Husumer Mühlenau  
Wasser- und Bodenverband Mildstedt-Rantrum  
2 Personen aus dem Verbandsgebiet des DHSV Eiderstedt
- (3) Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Die Vorstandsmitglieder erhalten für die Teilnahme an Vorstandssitzungen und anderen mit dem Verbandsvorsteher abgestimmten verbandlichen Anlässen neben der Erstattung der Fahrkosten entsprechend § 15 der Entschädigungsverordnung (EntschVO) vom 19. März 2008 (GVOBl. Schl.-H. S.150) in der jeweils gültigen Fassung ein Sitzungsgeld entsprechend § 12 EntschVO.
- (4) Der Verbandsvorsteher und sein Stellvertreter im Vertretungsfall erhalten eine jährliche Entschädigung, deren Höhe von der Verbandsversammlung zu beschließen ist.

**§ 12**  
**(zu §§ 52, 53 WVG)**  
**Wahl des Vorstandes**

- (1) Die Verbandsversammlung wählt den Verbandsvorsteher, seinen Stellvertreter sowie die übrigen Mitglieder des Vorstandes.
- (2) Die Mitglieder des Vorstandes werden auf 5 Jahre gewählt. Ihre Amtszeit endet am 31. Dezember, erstmals 2011.
- (3) Wenn ein Vorstandsmitglied vor dem Ablauf der Amtszeit ausscheidet, so ist für den Rest der Amtszeit nach Absatz 1 Ersatz zu wählen.

**§ 13**  
**(zu §§ 24, 25, 54 WVG)**  
**Aufgaben des Vorstandes**

Dem Vorstand obliegen alle Geschäfte, zu denen nicht durch Gesetz oder Satzung die Verbandsversammlung berufen ist.

**§ 14**  
**(zu § 56 WVG)**  
**Sitzungen des Vorstandes**

(1) Der Vorstandsvorsteher lädt die Vorstandsmitglieder schriftlich mit mindestens einwöchiger Frist zu den Sitzungen unter Mitteilung der Tagesordnung ein. In dringenden Fällen bedarf es keiner Frist. Hierauf ist in der Ladung hinzuweisen. Wer am Erscheinen verhindert ist, teilt dies unverzüglich dem Vorstandsvorsteher mit.

(2) Es ist mindestens eine Sitzung im Jahr abzuhalten.

**§ 15**  
**(zu § 56 WVG)**  
**Beschlussfassung im Vorstand**

(1) Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit. Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

(2) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens 3 seiner Mitglieder anwesend und alle rechtzeitig geladen sind.

Ist die Angelegenheit wegen Beschlussunfähigkeit zurückgestellt worden und wird der Vorstand zur Behandlung desselben Gegenstandes erneut geladen, so ist er ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig, wenn darauf in seiner Ladung hingewiesen worden ist.

(3) Ist eine mündliche Beratung wegen der geringen Bedeutung des Beratungsgegenstandes nicht erforderlich oder wegen der Eilbedürftigkeit nicht möglich, kann die Zustimmung der Mitglieder des Vorstandes auf schriftlichem Wege eingeholt werden (Umlaufverfahren). Beschlüsse im Umlaufverfahren bedürfen der Zustimmung aller.

(4) Die Beschlüsse sind in der Niederschrift festzuhalten. Diese ist vom Vorsitzenden und, soweit ein Protokollführer hinzugezogen worden ist, auch von diesem zu unterzeichnen.

**§ 16**  
**(zu § 51, 54, 55 WVG)**  
**Geschäfte des Vorstehers und des Vorstandes**

(1) Der Vorsteher führt den Vorsitz im Vorstand. Dem Vorstand obliegen alle Geschäfte im Rahmen des Beschlusses der Versammlung über die Grundsätze der Geschäftspolitik.

(2) Der Vorstand ist Dienstvorgesetzter aller Dienstkräfte des Verbandes.

(3) Der Vorstand vertritt den Verband gerichtlich und außergerichtlich. Erklärungen, durch die der Verband verpflichtet wird, unterzeichnet der Vorstandsvorsteher im Namen des Vorstandes. Ein Dienstsiegelabdruck ist beizufügen.

(4) Der Vorstandsvorsteher bereitet die Beschlüsse des Vorstandes vor und führt dessen Beschlüsse sowie die der Versammlung aus.

**§ 17**  
**(zu §§ 55 WVG)**  
**Geschäftsführer / Dienstkräfte**

(1) Die Aufgaben der Geschäftsführung obliegen dem Vorstandsvorsteher.

(2) Falls ein Geschäftsführer eingestellt wird, erlässt der Vorstand eine Dienst- und Geschäftsanweisung.

(3) Die Rechnungsführung erfolgt durch den Rechnungsführer eines Mitgliedsverbandes.

### **3. Abschnitt Haushalt, Beiträge**

#### **§ 18 (zu §§ 65 WVG, 6, 9 und 22 LWVG) Haushalt**

- (1) Die Haushaltswirtschaft des Verbandes richtet sich nach dem Zweiten Abschnitt des LWVG.
- (2) Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan/der Wirtschaftsplan sind vom Vorstand so rechtzeitig aufzustellen, dass der Ausschuss bis zum 31. Dezember eines Jahres die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan/Wirtschaftsplan beschließen, der Beschluss gemäß § 9 LWVG und § 34 öffentlich bekannt gemacht und die Haushaltssatzung in Kraft treten kann.

#### **§ 19 (zu § 28, 29 WVG) Beiträge und Beitragsverhältnis**

- (1) Die Mitglieder haben dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geld und Sachleistungen.
- (2) Die Beiträge verteilen sich gleichmäßig auf die Verbandsfläche der Mitgliedsverbände, ausgenommen der Hauptverbände.

#### **§ 20 (zu §§ 3, 11, 13, 17 und 26 LDSG) Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten**

- (1) Zur Aufgabenerfüllung gemäß § 3 dieser Satzung, zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Festsetzung der Beiträge nach dieser Satzung ist die Erhebung der Adressdaten gemäß § 13 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit Abs. 3 Nr. 1 des Landesdatenschutzgesetzes vom 09. Februar 2000 (GVOBI. Schl.-H. S. 169) bei den Mitgliedern zulässig.
- (2) Der Verband ist außerdem berechtigt, für die Zahlung von Entschädigungen und um Gratulationen auszusprechen, Namen, Anschrift, Funktion, Kontoverbindung, Tätigkeitsdauer und Geburtsdatum der Mitglieder der Verbandsorgane des Verbandes bei den Betroffenen gemäß §§ 13 Abs. 1 Satz 1, 26 Landesdatenschutzgesetz zu erheben und in einer Überweisungs- und Mitgliederdatei zu speichern.

### **5. Abschnitt Schlussbestimmungen**

#### **§ 21 (zu § 67 WVG, § 22 Abs. 4 LWVG, § 6 BekanntVO) Bekanntmachungen**

- (1) Öffentlichen Bekanntmachungen des Verbandes erfolgen im Kreisblatt des Kreises Nordfriesland, wenn möglich durch Bereitstellung im Internet, auf einer dem Verband zugeordneten Internetseite.
- (2) Sonstige Bekanntmachungen erfolgen in der örtlichen Presse und/oder durch Bereitstellung im Internet, auf einer dem Verband zugeordneten Internetseite.

#### **§ 22 (zu § 58 WVG) Änderung der Satzung**

(1) Beschlüsse zur Änderung der Satzung bedürfen der Mehrheit der satzungsgemäßen Stimmen der Verbandsversammlung. Beschlüsse zur Änderung der Aufgabe des Verbandes der Mehrheit von 2/3 der satzungsgemäßen Stimmen der Verbandsversammlung. § 59 Abs. 2 WVG wird nicht berührt.

(2) Satzungsänderungen werden von der Aufsichtsbehörde genehmigt und nach deren Vorschriften bekannt gemacht.

**§ 23**  
**(zu §§ 72, 75 WVG, WVG-AufsVO)**  
**Aufsichtsbehörde**

(1) Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Kreises Nordfriesland.

(2) Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde ist notwendig:

1. zur unentgeltlichen Veräußerung von Vermögensgegenständen,
2. zur Aufnahme von Darlehen, die über 5.000 € hinausgehen,
3. zur Übernahme von Bürgschaften, zu Verpflichtungen aus Gewährverträgen und zur Bestellung von Sicherheiten.
4. zu Rechtsgeschäften mit einem Vorstandsmitglied einschließlich der Vereinbarungen von Vergütungen, soweit sie über den Ersatz von Aufwendungen hinausgehen.

**§ 24**  
**(zu § 58 Abs. 2 WVG)**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
Gleichzeitig tritt die Satzung vom 23.9.2002 außer Kraft.

Beschlossen durch die Verbandsversammlung am  
8.12.2008


Husum, den 8.12.2008



Unterschrift  
Verbandsvorsteher  
Gewässer- und Landschaftsverband Husumer Au  
und nördliches Eiderstedt

Genehmigt:

Husum, den 05.01.2009

Unterschrift   
Der Landrat des Kreises Nordfriesland  
als Aufsicht des Gewässer- und Landschaftsver-  
bandes Husumer Au und nördliches Eiderstedt



Ausgefertigt:


Husum, den 6.1.2009



Unterschrift  
Verbandsvorsteher  
Gewässer- und Landschaftsverband Husumer Au  
und nördliches Eiderstedt

Bekannt gemacht:

Husum, den 08.01.2009

Unterschrift   
Der Landrat des Kreises Nordfriesland  
als Aufsicht des Gewässer- und Landschaftsver-  
bandes Husumer Au und nördliches Eiderstedt

